

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend
Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung	
Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 06.08.2024	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 07.08.2024	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	05.09.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
41004-D2-0024 e- Mob, Elektro- Ladeinfrastruktur

TRUKFT Tollense Kaserne

Vergabenummer Leistung
24A0116N Elektroarbeiten für Ladeinfrastruktur

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Eintragung in das Berufsregister
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 41004-D2-0024	Baumaßnahme: e- Mob, Elektro- Ladeinfrastruktur
Vergabenummer: 24A0116N	Leistung: Elektroarbeiten für Ladeinfrastruktur

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Vergabenummer	24A0116N
---------------	----------

Baumaßnahme

e- Mob, Elektro- Ladeinfrastruktur**TRUKFT Tollense Kaserne**

Leistung

Elektroarbeiten für Ladeinfrastruktur**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 30.09.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 03.01.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Baumaßnahme	Vergabenummer
e- Mob, Elektro- Ladeinfrastruktur TRUKFT Tollense Kaserne	24A0116N
Leistung	
Elektroarbeiten für Ladeinfrastruktur	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG			
	ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG			
	Tollense-Kaserne Weg am Hang 35 17033 Neubrandenburg			
	In der Liegenschaft Tollense-Kaserne Neubrandenburg ist beabsichtigt, die Anteile bundeseigener Elektrofahrzeuge erheblich zu erhöhen und die Bereitstellung von Ladeeinrichtungen zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang sollen in der o.g. Liegenschaft fünf Ladepunkte, verteilt auf zwei Parkplätze, errichtet werden.			
	Für die Zugänglichkeit der Liegenschaft bzw. Personenkontrolle ist eine Liste mit den zum Einsatz kommenden Personen, über das staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg, unter Angabe von Vor- und Zunamen, Geburtsdatum, Anschrift und Personalausweisnummer, an die Bundeswehr vorzulegen. Des Weiteren sind bei Nutzung von Firmenfahrzeugen Angaben zum Fahrzeugtyp und Kennzeichen erforderlich. Auf dem Gelände der Liegenschaft gilt die StVO. Es dürfen nur die Zugangsstraßen und von der Bauleitung zugewiesene Baustellenflächen betreten werden. Übernachtungen in Baustellenunterkünften, Wohnanhängern, etc. innerhalb der Liegenschaft sind nicht gestattet. Arbeiten an Wochenenden und Feiertagen sind spätestens eine Woche vorher bei der Bauleitung anzumelden.			
	Die Baumaßnahmen werden bei laufendem Betrieb der Liegenschaft durchgeführt, welcher während der gesamten Zeit vollständig und jederzeit uneingeschränkt sicherzustellen ist.			
	TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN			
	TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN			
	TIEFBAU			
	Die im Bereich der Tiefbautrasse verlaufenden Starkstrom- bzw. Fernmeldekabel sind an Hand der Bestandsunterlagen auszuprüfen, zu orten und im Vorfeld zu schützen.			
	Suchschachtungen, Arbeitsgruben und Kabelgräben, letzteres von bis zu 80 cm Tiefe und 30 cm Breite sind zu errichten. Neu verlegte Kabel und Leerrohre werden entsprechend der Verlegevorschrift verlegt und Oberhalb von 30 cm Kabel/Leerrohr mit Kabelwarnband gesichert. Die Dimensionen der neu zu verlegenden Kabel bzw. die Nennweite der Leerrohre ist aus der Ausführungsplanung zu entnehmen.			
	Die Geodatenerfassung erfolgt über ein beim Auftraggeber zugelassenes Vermessungsbüro und ist zu koordinieren.			
	Die Einordnung der BE des AN (z.B. Materialcontainer, Lagerflächen, Bau-/Schuttcontainer, Arbeitsflächen usw.) auf der vorhandenen BE-Fläche ist nur nach Rücksprache mit der Bauleitung möglich. WC's sind vom AN für sein Personal zu stellen. Die Kosten sind mit bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Kräne, Bagger oder Aufzüge, und ähnliches werden nicht vom Bauherrn gestellt und sind mit in den Einheitspreisen einzukalkulieren, sofern diese zur Erbringung von Leistungen notwendig sind.			
	Sicherungsmaßnahmen/Sicherungsvorkehrungen sind vom AN zu treffen und zu erhalten (z.B. Absperrungen, Bauwerksstandsicherungen, Abstützungen, Abdeckungen, Schutzgeländer, Beschilderungen, Beleuchtungen, Kennzeichnungen, Sicherheitsposten, Informationen über vorh. Versorgungsleitungen, Schachtscheine usw.), wenn diese für die Erbringung seiner Leistung erforderlich sind.			
	DOKUMENTATION			
	Die Revisionsunterlagen sind 3-fach in Papierform abzugeben und in einfache digitale Ausführung auf CD-Rom.			
	Zur Abnahme und Erstellung eines gemeinsamen Aufmaßes sind die Längenübersichten, Aufmaße und aktualisierte Übersichtspläne, sonstige Dokumentation und Grundrisspläne beizubringen.			
	Vor der Montage sind sämtliche Datenblätter der zu verbauenden Materialien der Bauleitung zu übergeben.			
	Abfälle, Bauschutt, Verpackungen usw. sind umgehend zu beseitigen und umweltgerecht zu entsorgen. Dieses ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.			
1		Parkplatz 1		
1.1		510 Erdbau		
1.1.1		511 Herstellung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.1.10				
		Bau-/Montagegrube		
		Profilgerechter Bodenaushub für mehrere Bau- bzw. Montagegruben ohne Oberflächenbefestigung oder nach Abtrag der Oberflächenbefestigung, bis zu einer Tiefe von 1,50 m, Bodenklasse 3-4, Maschinen-/Handschachtung. Aushub seitlich lagern, nach Montagearbeiten wieder verfüllen und lagenweise verdichten, einschließlich Verlegen des Warnbandes, Wiederherstellen einfacher Oberflächen wie Gras-, Garten-, Ackerland o.ä.		
	37,000	m ³		
1.1.1.20				
		Suchschachtung		
		Profilgerechter Bodenaushub für mehrere Suchschachtungen ohne Oberflächenbefestigung oder nach Abtrag der Oberflächenbefestigung, bis zu einer Tiefe von 1,50 m, Bodenklasse 3-4, Handschachtung. Aushub seitlich lagern, nach Montagearbeiten wieder verfüllen und lagenweise verdichten, einschließlich Wiederherstellen einfacher Oberflächen wie Gras-, Garten-, Ackerland o.ä.		
	10,000	m ³		
1.1.1.30				
		Leitungsgraben		
		Graben ohne Oberflächenbefestigung oder nach Abtrag der Oberflächenbefestigung ausheben, Solenbreite bis 0,30m, Aushubtiefe bis 0,80m, Bodenklasse 3-4, Maschinen-/Handschachtung. Aushub seitlich lagern, Grabensohle herstellen, nach Verlegen der Ver- und Entsorgungsleitungen den Graben wieder verfüllen, lagenweise verdichten einschl. verlegen des Warnbandes. Wiederherstellen einfacher Oberflächen wie Gras-, Garten-, Ackerland o.ä.		
	220,000	m		
1.1.1.40				
		Zuschlag für Wurzelboden		
		Zuschlag für Wurzelboden im Arbeitsbereich, einschl. Wurzelbehandlung nach DIN 18920.		
	10,000	m		
1.1.1.50				
		Bettungssand		
		Bettungssand liefern und im vorgeschriebenen Abstand um die Ver- und Entsorgungsleitung längs des Grabens/Grube verteilen und untere Bettungsschicht herstellen.		
	24,000	m ³		
1.1.1.60				
		Sand/Kies		
		Sand/Kies als verdichtbaren Füllsand liefern, einbringen und verdichten.		
	40,000	m ³		
1.1.1.70				
		Abfuhr (überschüssiger Aushub)		
		Abtransport von überschüssigen Boden/Bauschutt, auf- und abladen inklusive Deponiekosten (nachweispflichtig).		
	24,000	m ³		
1.1.1.80				
		Markierung Trasse Kabelwarnband		
		Markierung von Kabeltrassen mit Kabelwarnband "Achtung Kabel", liefern und in Trassenmitte 30 cm über Rohr/Kabel verlegen.		
	220,000	m		
1.1.1.90				
		Straßendurchörterung mittels Bodenrakete NW 160		
		Grabenlosen Straßendurchörterung mittels Bodenrakete zur Verlegung von Versorgungsleitungen, Kabeln oder Schutzrohr unterhalb von Straßen oder Gehwegen.		
		Bereitstellung und Einsatz der kalibrierten Bodenrakete mit ausreichender Schlagkraft für die spezifischen Bodenverhältnisse, Vorbereitende Arbeiten, zuzüglich der Einrichtung der Start- und Zielgruben, Durchführung der Durchörterung gemäß den technischen Spezifikationen und den örtlichen Gegebenheiten, Protokollierung der Durchörterungsarbeiten mit Angaben zu Start- und Zielpunkten, Durchmesser der Bohrung, Länge der Durchörterung und Hindernissen.		
	10,000	m		
1.1.1.100				
		Verdichtungsnachweis		
		Durchführung von In-situ-Verdichtungsprüfungen mittels Plattendruckversuch (Druckplattentest nach DIN 18134), Erstellung eines Verdichtungsnachweisberichts inkl. Auswertung und Dokumentation der Prüfergebnisse gemäß den Vorgaben bzw. den einschlägigen Normen.		
	1,000	St		

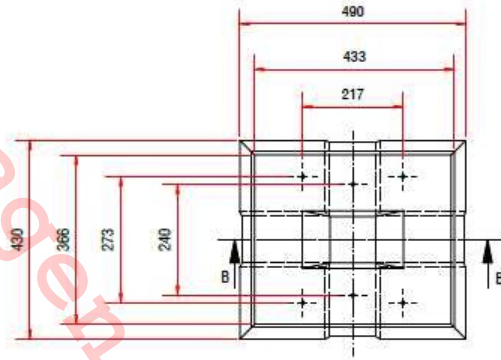
Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	530	Oberbau, Deckschicht		
1.2.1	534	Stellplätze		
1.2.1.10		Schotter- bzw. Mineralstoffgemisch Schotter- bzw. Mineralstoffgemisch bis 200 mm ausbauen (Oberbau) und auftragnehmerseitig gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Vorgaben des Auftraggebers zwischenlagern oder entsorgen, einbauen und unterhalten, erforderlichenfalls Deckschicht, Bindschicht, Bettung, Tragschichten aufnehmen inkl. Abstemmen oder schneiden, wiedereinbringen und verdichten.		
	6,000	m ²		
1.2.1.20		Frostschuttschicht Frostschuttschicht bis 200 mm ausbauen und auftragnehmerseitig gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Vorgaben des Auftraggebers zwischenlagern oder entsorgen, einbauen, erforderlichenfalls Deckschicht, Bindschicht, Bettung, Tragschichten aufnehmen inkl. Abstemmen oder schneiden, wiedereinbringen und verdichten.		
	14,000	m ²		
1.2.1.30		Rasensbord Rasensbordsteine ausbauen und auftragnehmerseitig gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Vorgaben des Auftraggebers zwischenlagern oder entsorgen, Höhen- und fluchtgerecht einbauen, erforderlichenfalls Deckschicht, Bindschicht, Bettung, Tragschichten aufnehmen inkl. Abstemmen oder schneiden, wiedereinbringen und verdichten.		
	4,000	m		
1.2.1.40		Bordsteine aus Beton 15 x 22 x 100 cm Liefern, setzen und einbetten von Bordsteinen als längslaufende Begrenzung zum Gehweg aus Beton mit Abrundung r = 5 cm, R 15/22/100 cm Material: zweischichtig, Vorsatzbeton mit quarzhaltigem Kiessand, gewaschener Sichtfläche inkl. Rückenstütze aus Beton C15 bis C20.		
	20,000	m		
1.2.1.50		Betonpflastersteine Verbundpflastersteine ausbauen und auftragnehmerseitig gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Vorgaben des Auftraggebers zwischenlagern oder entsorgen, einbauen, erforderlichenfalls Deckschicht, Bindschicht, Bettung, Tragschichten aufnehmen inkl. Abstemmen, spalten oder schneiden, wiedereinbringen und verdichten.		
	6,000	m ²		
1.2.1.60		Rechteckpflasterstein 20 x 10 x 8 cm Liefern und setzen von Betonpflastersteinen nach DIN 18501 mit garantierter Frost- und Tausalzbeständigkeit, erhöhter Abrieb- und Witterungswiderstand, Verschiebeschutz durch Nocken, Güteeigenschaften nach DIN EN 1338, Fugenmaterial einkehren bzw. einbürsten und abschließend mittels Gummimatte abrütteln.		
	14,000	m ²		
1.2.1.70		Rasensboden Rasen, Grasboden abstecken, aufnehmen und auftragnehmerseitig gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Vorgaben des Auftraggebers zwischenlagern, wieder einbringen und angießen.		
	50,000	m ²		
1.2.1.80		Rasen Rasensamen liefern, aussäen, anwalzen und angießen.		
	160,000	m ²		
1.2.1.90		Ziersträucher Ziersträucher herausnehmen und auftragnehmerseitig gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Vorgaben des Auftraggebers zwischenlagern, wieder einpflanzen und angießen.		
	4,000	St		
1.2.1.100		Fundamentbeton abstemmen und entsorgen Fundamentbeton von Einfriedigungen und Mauern senkrecht abstemmen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Vorgaben des Auftraggebers nachweislich entsorgen.		
	1,800	m ³		
1.2.1.110		Einzelfundamente Liefern, Aufstellen und Ausrichten von einem Fertigfundament für Ladesäulen der Firma Walther-Werke smartEVO, Betongüte C30/37 mit entsprechenden Kabeldurchführungen, Befestigungs- und Transportsystem.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Planungsfabrikat: Kortmann Beton



3,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	550	Technische Anlagen		
1.3.1	556	Elektrische Anlagen		
1.3.1.10		Kabelverteilerschrank (P1)		
		Kabelverteilerschrank asym. nach DIN EN 61439, Schutzart IP 44, aus glasfaserverstärktes Polyester. Kabelverteilerschrank mit Sammelschienen-System zum Einbau von NH-Sicherungslastschaltleisten und Montageplatte (PVC). Profiliertes Gehäuse im Rippendesign. Tür mit Öffnungswinkel 180 Grad bei freiem Stand und 90 Grad bei angereihten Gehäusen. Rechte Tür ist aushängbar. Schließung mit Schwenkhebel, Plantasche, Drei-Punkt-Basküleverschluss, eingebauter Profilhalbzylinder, mit Eingrabsoclel und Bodenaufbausoclel, Sockelfüller, Höhe: 1005 mm, Breite: 1110 mm, Tiefe: 315 mm, Frequenz: 50 - 50 Hz, RAL 7035, Stoßfestigkeit IK10, Schutzklasse II, bestückt mit folgenden elektrischen Einbau-Geräten:		
		<ul style="list-style-type: none"> • Schienensystem (L1, L2, L3, N, PE, 400/230 V, 50 Hz), • 1x NH1 Sicherungslasttrenner, • 3x NH1 Sicherung 100A, • 4x NH000 Sicherungslasttrenner, • 9x NH00 Sicherung 35A, • 3x NH00 Sicherung 25A, • 1x Blindfeldabdeckung, • Verteilerfeld 3-reihig • kombinierter Überspannungsgroschutz Typ1/2 mit Vorsicherungen und FM-Kontakt, • 1x Klemmblock bis 16 mm² für Hutschiene • 1x FI/LS B10 für Hutschiene • 1x SD 230V für Hutschiene • 1x RJ45 Patch-Panel 12fach • 1x 48V Netzteil für Hutschiene • 1x PoE Switch für Hutschiene • 1x Medienconverter für Hutschiene • 1x Schutzleiterverbinder, 1polig 1,5 mm² 		
	1,000	St		
1.3.1.20		Anschlussgehäuse		
		Integrierbarer Verteiler EVO add als Hensel-Gehäuse IP65 IK08 für einseitige Stele EVO vario bestückt mit folgenden elektrischen Einbau-Geräten:		
		<ul style="list-style-type: none"> • Klemmblock für Kabelanschluss bis 50 mm², • Kombi-Ableiter 4-pol. Typ 1-2-3, • RJ45 Modul Cat. 6a zum Anschluss von Cat.7-Kabeln • inkl. Verdrahtung der Komponenten, H600, B300, T170 		
		Planungsfabrikat: Walther-Werke		
		Artikel: 98698003-1		
	3,000	St		
1.3.1.30		US3 Hängestiel		
		Hängestiel aus U-Profil mit angeschweißter Kopfplatte, 3-seitig gelocht, Werkstoff: Stahl, St Oberfläche: tauchfeuerverzinkt, FT, Länge: 800 mm, Breite: 50 mm, Höhe: 30 mm		
		Planungsfabrikat: OBO Bettermann		
	3,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.1.40	Starkstromkabel NYY-J 5x6 mm²			
	Lieferung und fachgerechte Verlegung von NYY-J 5x6 mm ² Erdkabel in Teilabschnitten, einschließlich aller notwendigen Nebenarbeiten zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Installation.			
	60,000	m	_____	_____
1.3.1.50	Starkstromkabel NYCWY 4x95/50 mm²			
	Lieferung und fachgerechte Verlegung von NYCWY 4x95/50 mm ² Erdkabel in Teilabschnitten, einschließlich aller notwendigen Nebenarbeiten zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Installation..			
	120,000	m	_____	_____
1.3.1.60	Anschluss NYY-J 5x6 mm²			
	Kabel NYY-J 5x6 mm ² , anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschließlich Verbindungsmittel.			
	6,000	St	_____	_____
1.3.1.70	Anschluss NYCWY 4x95/50 mm²			
	Kabel NYCWY 4x95/50 mm ² , anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschließlich Verbindungsmittel.			
	2,000	St	_____	_____
1.3.1.80	Kabelschutzrohr flexibel DN110			
	Flexibles Kabelschutzrohr DN 110 in Ringform, außen gewellt mit Innenrohr entsprechend DIN EN 61386-24, Druckfestigkeitsklasse 450 mit Einzugsschnur, beständig gegen Säuren und Laugen laut DIN 8075, Sand- und Wasserdicht, mit Endkappen verschlossen, Rohrfarbe: schwarz, liefern und fachgerecht nach Planung in Teillängen im offenen Graben verlegen.			
	140,000	m	_____	_____
1.3.1.90	Kabelschutzrohr flexibel DN160			
	Flexibles Kabelschutzrohr DN 160 in Ringform, außen gewellt mit Innenrohr entsprechend DIN EN 61386-24, Druckfestigkeitsklasse 450 mit Einzugsschnur, beständig gegen Säuren und Laugen laut DIN 8075, Sand- und Wasserdicht, mit Endkappen verschlossen, Rohrfarbe: schwarz, liefern und fachgerecht nach Planung in Teillängen im offenen Graben verlegen.			
	20,000	m	_____	_____
1.3.1.100	Doppelsteckmuffe DN 110			
	Doppelsteckmuffe, zum sand- und wasserdichten Verbinden von flexiblen Kabelschutzrohr DN160 mm, einfaches Einstecken der Rohre ohne verschrauben, liefern und fachgerecht einbauen.			
	4,000	St	_____	_____
1.3.1.110	Doppelsteckmuffe DN 160			
	Doppelsteckmuffe, zum sand- und wasserdichten Verbinden von flexiblen Kabelschutzrohr DN160 mm, einfaches Einstecken der Rohre ohne verschrauben, liefern und fachgerecht einbauen.			
	3,000	St	_____	_____
1.3.1.120	Schutzrohrabdichtung DN 110			
	Schutzrohrabdichtung DN 110, geteilt bzw. aufklappbar, einschließlich Dichteinsatz aus Noppen-Schaumstoff, zur Abdichtung von Kabel/Leitungen oder ungenutzter Rohrzüge liefern und fachgerecht montieren.			
	6,000	St	_____	_____
1.3.1.130	Schutzrohrabdichtung DN 160			
	Schutzrohrabdichtung DN 160, geteilt bzw. aufklappbar, einschließlich Dichteinsatz aus Noppen-Schaumstoff, zur Abdichtung von Kabel/Leitungen oder ungenutzter Rohrzüge liefern und fachgerecht montieren.			
	2,000	St	_____	_____
1.3.1.140	Kabelschacht öffnen und schließen			
	Vorhandenen Kabelschacht mit ausbetonierter Abdeckung für erforderliche Leitungsverlegung öffnen, für den Zeitraum mittels geeigneter Absperrungen, hier Kunststoffzaun inkl. Aufstellvorrichtung, Beschilderung und Beleuchtung, sichern und anschließend wieder schließen.			
	1,000	St	_____	_____
1.3.1.150	Gebäudeeinführungen			
	Herstellen einer Gebäudeeinführung im Niederspannungsbereich der Trafostation, hier das Öffnen und verschließen einer vorhandenen Betondurchführung inkl. systembedingtem Zubehör.			
	1,000	St	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.1.160	Ringraumdichtungen bis DN 160			
	Druckwasserdichte Ringraumdichtungen für das Abdichten von Kabel NYCWY 4x95/50 mm ² in vorhandener Gebäudeeinführung.			
	1,000	St	_____	_____
1.3.1.170	Runddraht 10mm / 78mm² NIRO (V4A) als Ringerder			
	Runddrähte nach DIN EN 62561-2 (VDE 0185 Teil 202), für den Einsatz als Ringerder. Durchmesser Ø Leiter: 10 mm Querschnitt: 78 mm ² Werkstoff: NIRO			
	50,000	m	_____	_____
1.3.1.180	Tiefenerder NIRO (V4A)			
	Tiefenerder zur Ableitung, NIRO (V4A), Stablänge bis 6000mm, Ø 20mm, zum Einbringen mit Vibrationshammer, einschl. Montagezubehör und Klemmmaterial.			
	1,000	St	_____	_____
1.3.1.190	Kreuzstücke mit Zwischenplatte für Rund- und Flachleiter NIRO (V4A)			
	Kreuzstücke für ober- und unterirdische Verbindungen zum Verbinden von Leitern in Kreuz-, Parallel- und T-Anordnung			
	Werkstoff Klemme: NIRO (V4A) Klemmbereich Rd / Rd: 8-10 / 8-10 mm Klemmbereich Rd / Fl: 8-10 / 30 mm Klemmbereich Fl / Fl: 30 / 30 mm Werkstoff Schraube / Mutter: NIRO (V4A)			
	5,000	St	_____	_____
1.3.1.200	Messungen; Dokumentation mit Prüfbuch			
	Überprüfung und Messung der Erdungsanlage, Messprotokolle und Prüfbuchunterlagen gemäß DIN EN 62305-3 Beiblatt 3 erstellen.			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.2	557 Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen			
1.3.2.10	A-DQ(ZN)B2Y 2E 9/125 OS2			
	Vorkonfektioniertes LWL-Außenkabel A-DQ(ZN)B2Y 2E 9/125 OS2 mit zentraler Bündelader, Stecker, UV-beständig, metallfrei, nagetierfest, längswasserdicht und zugfest liefern, im Erdreich, Installationsrohr verlegen, einführen und beschriften.			
	120,000	m	_____	_____
1.3.2.20	UC900 SS23 Cat.7 S/FTP 4P PE			
	Datenkabel für den Außenbereich UC900 SS23 Cat.7 S/FTP 4P PE, 1000 MHz Bandbreite, halogenfreier Polyethylen-Mantel, AWG23, zugfest, im Erdreich, Installationsrohr verlegen, einführen und beschriften.			
	40,000	m	_____	_____
1.3.2.30	19" LWL-Patchfeld			
	Lieferung und Installation eines 19-Zoll-LWL (Lichtwellenleiter) Patchfelds im Serverraum des BWI, Unterstützt Multimode (OM3/OM4) und Singlemode (OS2) Fasern, Aufnahme von mindestens 12 LWL-Steckverbindungen, Integrierte Zugentlastung für eingehende und ausgehende Kabel, Montage im vorhandenen 19-Zoll-Datenschrank, einschließlich aller notwendigen Komponenten, einschließlich Spleißkassette und systembedingtem Zubehör, Spleißen und Anschluss der Glasfaserkabel an das Patchfeld, Eindeutige und dauerhafte Kennzeichnung der Anschlüsse.			
	1,000	St	_____	_____
1.3.2.40	LWL Medienconverter			
	LWL-Medienconverter für Hutschienenmontage zum Anschluss von LWL-Singlemode Kabeln mit LC-Stecker auf RJ45 Anschluss, Datenübertragungsrate 1 Gbps, 12-48 V DC, 3,3 W Leistung, Data Link Protocol: Ethernet, Fast Ethernet, Gigabit Ethernet			
	1,000	St	_____	_____
1.3.2.50	PoE Switch			
	Ethernet Switch für Hutschienenmontage, 8TE, mit 8 Gigabit-Ethernet fähigen Ports, davon 4 mit PoE-Speisung zur Versorgung weiterer Netzwerkgeräte, 8 RJ45-Buchsen (6 frontseitig), 45° Schrägauslass, QuickConnect Steckklemmen, 48 V Spannungsversorgung über separates Netzteil, Power over Ethernet (PoE) nach Norm IEEE 802.3 af, Power-LED, 4 orangenen Status-LEDs für PoE und 8 grünen LEDs für Datenverkehr.			
	1,000	St	_____	_____
1.3.2.60	48V Netzteil			
	Spannungsversorgung 2A/48V für Hutschienenmontage, 5TE, Ausgangsspannung 48V, Ausgangsstrom 2A, 50-60 Hz Frequenz, Leistungsaufnahme < 0,9 W, grüne LED zur Anzeige der Spannungsversorgung, elektronischer Kurzschluss- und Überlastschutz			
	1,000	St	_____	_____
1.3.2.70	RJ45 Anschlusseinheit			
	Keystone Anschlusseinheit RJ45, mit geschirmter Buchse und grossflächigem Schirmanschluss. Zweiteiliges Modulgehäuse aus Zinkdruckguss, vom Schirmanschluss getrennte Zugentlastung, Zur Verwendung mit Montagerahmen für Keystone Einsätze mit einer maximalen Modulbreite von 14,7 mm, Kategorie 6 A (IEC), AWG 26-22			
	3,000	St	_____	_____
1.3.2.80	Patchkabel 500 mm			
	Patchkabel in S/FTP Abschirmung mit einer Länge von 500mm zum verlinken von Datensignalen über RJ45 Anschlusstechnik.			
	4,000	St	_____	_____
1.3.2.90	LWL-Messung			
	Prüfen der Systemqualität und eventueller Fehler nach der Installation aller Systemkomponenten durch beidseitige Dämpfungsmessung einer Glasfaser, gesamte Dämpfung der Strecke, Steckerdämpfung, Spleißdämpfung, Kabellänge, Rückstreuverfahren mittels OTDR Messgerät für 850 nm und 1300 nm, einschließlich einer Vorlauffaser von 50 - 100 m, Messprotokolle ausdrucken, auf Datenträger speichern und im Rahmen der Gesamtdokumentation übergeben.			
	2,000	St	_____	_____
1.3.2.100	Messung Datenkabel			
	Durchführung von Messungen an installierten Datenkabeln der Kategorie 7 (Cat.7) mittels geeigneter und kalibrierter Messgeräte und Dokumentation der Messergebnisse. Die Messungen dienen der Überprüfung der Einhaltung der technischen Spezifikationen und der Sicherstellung der ordnungsgemäßen Funktionalität der Netzwerkverkabelung nach folgenden parametern:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Länge (length) • Verdrahtungsplan (wire-map) • Signallaufzeit und Laufzeitdifferenz (delay) 			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Gleichstrom-Schleifenwiderstand (DC loop)
- Einfügedämpfung (insertion loss)
- Rückflussdämpfung (return loss)
- Nahnebenschwunddämpfung (NEXT)
- fernnebenschwunddämpfung (FEXT)

3,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.3	559	Sonstiges zur KG 550		
1.3.3.10		Sichern von Leitungen und Kabeln Sichern von im Betrieb befindlichen Kabeln, einschließlich der Erschwernisse bei Erdverbau- und Montagearbeiten.		
	100,000	m	_____	_____
1.3.3.20		Kabelortung Detektion und Tiefenbestimmung vorhandener MS- und NS-Kabel mittels geeignetem Kabelsuchgerät.		
	4,000	h	_____	_____
1.3.3.30		Werks- und Montageplanung Erstellen der Werks- und Montageplanung		
	1,000	psch	_____	_____
1.3.3.40		Koordinierung Koordinierung von Baumaßnahmen mit am Bau beteiligten Gewerken, Auftraggebern und Dienstleistern.		
	10,000	h	_____	_____
1.3.3.50		Inbetriebnahme der elektrischen Anlage Inbetriebnahme der elektrischen Anlage einschließlich Verteiler, Anschlusskästen, Steckdosen und Verkabelung zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Funktion und Betriebssicherheit. Sichtprüfung und Kontrolle der Installationen auf Übereinstimmung mit den Plänen und den geltenden Normen. Durchführung von Tests zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Funktion aller Komponenten der elektrischen Anlage. Durchführung aller erforderlichen Messungen, einschließlich Isolationsmessung, Schleifenimpedanzmessung, RCD-Test (FI-Schutzschalter), und Spannungsmessung. Dokumentation der Messergebnisse und der durchgeführten Prüfungen. Identifizierung und Beseitigung von festgestellten Mängeln oder Unregelmäßigkeiten.		
	1,000	psch	_____	_____
1.3.3.60		Bestandsdokumentation Baubegleitende Geodatenerfassung von verlegten Leerrohren, Muffen, Abzweiger, Verteiler, etc. über ein autorisiertes Vermessungsbüro und Übergabe der Dokumentation an den Auftraggeber digital und in Papierform.		
	1,000	psch	_____	_____
1.3.3.70		Koordinierung von Vermessungsleistungen Koordinierung und Übergabe von Information an einen gestellten Vermesser des AG für die Baubegleitende Geodatenerfassung von verlegten Leerrohren, Muffen, Abzweiger, Verteiler, etc.		
	1,000	psch	_____	_____
1.3.3.80		Einweisung Nutzer Übergabe der betriebsbereiten Anlage an den Auftraggeber inklusive Einweisung des Personals in die Bedienung und Wartung.		
	6,000	h	_____	_____
1.3.3.90		Stundenlohnarbeiten Monteur Stundenlohnarbeiten durch Monteur für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfasst sind, auf Anordnung des AG bzw. der Bauleitung, gegen Nachweis. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	5,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	560 Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen			
1.4.1	561 Allgemeine Einbauten			
1.4.1.10	Rammschutzpoller			
	Feststehender Rammschutzpoller mit Rundkopf zum Schutz der Ladesäule, Material Edelstahl, 800 mm Höhe, Durchmesser ca. 100 mm, Wandstärke min. 2 mm, Befestigung der Bodenplatte durch Aufdübeln oder einbetonieren.			
	6,000	St	_____	_____
1.4.1.20	Verkehrsschild VZ 314-10			
	Richtzeichen nach StVO §42 Abs. 2 aus Aluminium, Größe 420 x 420 mm, Reflektionsklasse RA1, Flachform, Quadratisch als Parken Anfang in Rechtsaufstellung bzw. Parken Ende in Linksaufstellung, inkl. systembedingtem Zubehör.			
	1,000	St	_____	_____
1.4.1.30	Verkehrsschild VZ 314-20			
	Richtzeichen nach StVO §42 Abs. 2 aus Aluminium, Größe 420 x 420 mm, Reflektionsklasse RA1, Flachform, Quadratisch als Parken Ende in Rechtsaufstellung bzw. Parken Anfang in Linksaufstellung, inkl. systembedingtem Zubehör.			
	1,000	St	_____	_____
1.4.1.40	Zusatzschild VZ 1010-66			
	Verkehrszeichen nach StVO §39 Abs. 3 als Zusatzzeichen direkt unter dem zuvor beschriebenen Verkehrszeichen aus Aluminium, Größe 231 x 420 mm, Reflektionsklasse RA1, Flachform, inkl. systembedingtem Zubehör.			
	2,000	St	_____	_____
1.4.1.50	Rohrfosten			
	Rohrfosten zur Montage von Verkehrszeichen und Zusatzzeichen nach IVZ-Norm, Stahl feuerverzinkt, Durchmesser ca. 60 mm, 2 mm Wandstärke, Länge 2250 mm, inkl. systembedingtem Zubehör wie Bodendübel, Rohrkappe, Rasenverschlusselement, Rohrschellen etc.			
	2,000	St	_____	_____
1.4.1.60	Parkplatzmarkierung			
	Regelkonforme Markierungsfolie aus Thermoplast 100 mm Materialbreite zur Parkplatzmarkierung auf Kopfsteinpflaster im Bereich der Stellplätze für Ladesäulen mit den Abmessungen Breite 3,5 m und Länge 5,0 m inkl. Vorbereitungsmaßnahmen.			
	35,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	590	Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen		
1.5.1	591	Baustelleneinrichtung		
1.5.1.10		Baustelleneinrichtung		
		<p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Lagerschuppen und dergleichen, soweit erforderlich, an- und abtransportieren, aufbauen und einrichten.</p> <p>Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der entsprechenden Teilleistung vergütet.</p> <p>Nach Beendigung der Bauzeit Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dergleichen räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herrichten, eventuelle Verunreinigungen beseitigen.</p>		
1.5.1.20	1,000	psch	_____	_____
		Verkehrssicherung		
		<p>Vorhalten, Aufstellen und Rückbau der Schilder, Absperrungen, Absperrmarkierungen und Geräte entsprechend dem Regelplan für die gesamte Aufstelllänge (Teilabschnitte), Unterhalt, Überwachung der Anlage inkl. Beleuchtung und mehrmaliges Umsetzung innerhalb der Baustelle für die gesamte Bauzeit.</p>		
1.5.1.30	1,000	psch	_____	_____
		Schachtscheine		
		<p>Vor Beginn der Erdarbeiten Einholung der erforderlichen Schachtscheine und Erkundung der aktuellen Lage (Bestand) der Medien gem. DIN 18300 VOB Teil C im Baubereich bei allen Betreibern und markieren.</p>		
1.5.1.40	1,000	psch	_____	_____
		Baumschutz		
		<p>Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der gesamten Bauzeit unterhalten, Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren, Stammdurchmesser 1 m über Geländeoberfläche bis 100 cm, Mantel aus Brettern 24 mm stark, 2,5 m lang, lückenlos befestigen, nach Beendigung der der Tiefbau- und Montagearbeiten wieder demontieren und fachgerecht entsorgen.</p>		
1.5.1.50	3,000	St	_____	_____
		Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen		
		<p>Einreichung eines Antrages "Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen" bei der zuständigen Behörde.</p>		
1.5.1.60	1,000	psch	_____	_____
		Absteckung von Tiefbautrassen		
		<p>Abstecken der Tiefbautrasse und Gebäudeeinführungen anhand von Koordinaten bzw. der übergebenen Unterlagen mittels zu liefernder Holzpflocke o.ä.</p>		
1.5.1.70	200,000	m	_____	_____
		Grenzsteine sichern		
		<p>Grenzzeichen aller Art die sich in Baufeldnähe befinden vor Beginn der Bauarbeiten aufsuchen, in einem Lageplan dokumentieren und fachgerecht und ausreichend sichern.</p> <p>Das Liefern und Einbringen evtl. erforderlicher Materialien zur Sicherung wird nicht gesondert vergütet. Grenzzeichen die durch die Ausführung der Vertragsleistung auf Grund unzureichender Sicherung durch den AN entfernt werden, sind durch einen öffentlich Bestellten Vermessungsingenieur auf Kosten des AN wieder herzustellen.</p>		
1.5.1.80	1,000	St	_____	_____
		Verschmutzte Flächen reinigen		
		<p>Verschmutzte Flächen von Hand oder mit Kehrmaschine gegebenenfalls unter Verwendung von Wasser reinigen.</p>		
	10,000	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

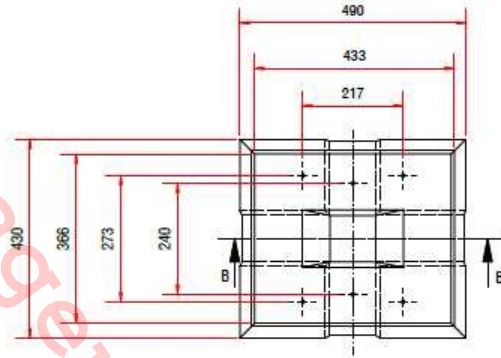
***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	Parkplatz 9/10			
2.1	510 Erdbau			
2.1.1	511 Herstellung			
2.1.1.10	Bau-/Montagegrube			
	Profilgerechter Bodenaushub für mehrere Bau- bzw. Montagegruben ohne Oberflächenbefestigung oder nach Abtrag der Oberflächenbefestigung, bis zu einer Tiefe von 1,50 m, Bodenklasse 3-4, Maschinen-/Handschachtung. Aushub seitlich lagern, nach Montagearbeiten wieder verfüllen und lagenweise verdichten, einschließlich Verlegen des Warnbandes, Wiederherstellen einfacher Oberflächen wie Gras-, Garten-, Ackerland o.ä.			
	27,000	m ³	_____	_____
2.1.1.20	Suchschachtung			
	Profilgerechter Bodenaushub für mehrere Suchschachtungen ohne Oberflächenbefestigung oder nach Abtrag der Oberflächenbefestigung, bis zu einer Tiefe von 1,50 m, Bodenklasse 3-4, Handschachtung. Aushub seitlich lagern, nach Montagearbeiten wieder verfüllen und lagenweise verdichten, einschließlich Wiederherstellen einfacher Oberflächen wie Gras-, Garten-, Ackerland o.ä.			
	10,000	m ³	_____	_____
2.1.1.30	Leitungsgraben			
	Graben ohne Oberflächenbefestigung oder nach Abtrag der Oberflächenbefestigung ausheben, Solenbreite bis 0,30m, Aushubtiefe bis 0,80m, Bodenklasse 3-4, Maschinen-/Handschachtung. Aushub seitlich lagern, Grabensohle herstellen, nach Verlegen der Ver- und Entsorgungsleitungen den Graben wieder verfüllen, lagenweise verdichten einschl. verlegen des Warnbandes. Wiederherstellen einfacher Oberflächen wie Gras-, Garten-, Ackerland o.ä.			
	80,000	m	_____	_____
2.1.1.40	Zuschlag für Wurzelboden			
	Zuschlag für Wurzelboden im Arbeitsbereich, einschl. Wurzelbehandlung nach DIN 18920.			
	5,000	m	_____	_____
2.1.1.50	Bettungssand			
	Bettungssand liefern und im vorgeschriebenen Abstand um die Ver- und Entsorgungsleitung längs des Grabens/Grube verteilen und untere Bettungsschicht herstellen.			
	14,000	m ³	_____	_____
2.1.1.60	Sand/Kies			
	Sand/Kies als verdichtbaren Füllsand liefern, einbringen und verdichten.			
	20,000	m ³	_____	_____
2.1.1.70	Abfuhr (überschüssiger Aushub)			
	Abtransport von überschüssigen Boden/Bauschutt, auf- und abladen inklusive Deponiekosten (nachweispflichtig).			
	14,000	m ³	_____	_____
2.1.1.80	Markierung Trasse Kabelwarnband			
	Markierung von Kabeltrassen mit Kabelwarnband "Achtung Kabel", liefern und in Trassenmitte 30 cm über Rohr/Kabel verlegen.			
	80,000	m	_____	_____
2.1.1.90	Verdichtungsnachweis			
	Durchführung von In-situ-Verdichtungsprüfungen mittels Plattendruckversuch (Druckplattentest nach DIN 18134), Erstellung eines Verdichtungsnachweisberichts inkl. Auswertung und Dokumentation der Prüfergebnisse gemäß den Vorgaben bzw. den einschlägigen Normen.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	530	Oberbau, Deckschicht		
2.2.1	534	Stellplätze		
2.2.1.10		Schotter- bzw. Mineralstoffgemisch Schotter- bzw. Mineralstoffgemisch bis 200 mm ausbauen (Oberbau) und auftragnehmerseitig gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Vorgaben des Auftraggebers zwischenlagern oder entsorgen, einbauen und unterhalten, erforderlichenfalls Deckschicht, Bindschicht, Bettung, Tragschichten aufnehmen inkl. Abstemmen oder schneiden, wiedereinbringen und verdichten.		
	4,000	m ²		
2.2.1.20		Frostschuttschicht Frostschuttschicht bis 200 mm ausbauen und auftragnehmerseitig gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Vorgaben des Auftraggebers zwischenlagern oder entsorgen, einbauen, erforderlichenfalls Deckschicht, Bindschicht, Bettung, Tragschichten aufnehmen inkl. Abstemmen oder schneiden, wiedereinbringen und verdichten.		
	12,000	m ²		
2.2.1.30		Rasembord Rasembordsteine ausbauen und auftragnehmerseitig gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Vorgaben des Auftraggebers zwischenlagern oder entsorgen, Höhen- und fluchtgerecht einbauen, erforderlichenfalls Deckschicht, Bindschicht, Bettung, Tragschichten aufnehmen inkl. Abstemmen oder schneiden, wiedereinbringen und verdichten.		
	4,000	m		
2.2.1.40		Bordsteine aus Beton 15 x 22 x 100 cm Liefern, setzen und einbetten von Bordsteinen als längslaufende Begrenzung zum Gehweg aus Beton mit Abrundung r = 5 cm, R 15/22/100 cm Material: zweischichtig, Vorsatzbeton mit quarzhaltigem Kiessand, gewaschener Sichtfläche inkl. Rückenstütze aus Beton C15 bis C20.		
	20,000	m		
2.2.1.50		Betonpflastersteine Verbundpflastersteine ausbauen und auftragnehmerseitig gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Vorgaben des Auftraggebers zwischenlagern oder entsorgen, einbauen, erforderlichenfalls Deckschicht, Bindschicht, Bettung, Tragschichten aufnehmen inkl. Abstemmen, spalten oder schneiden, wiedereinbringen und verdichten.		
	6,000	m ²		
2.2.1.60		Rechteckpflasterstein 20 x 10 x 8 cm Liefern und setzen von Betonpflastersteinen nach DIN 18501 mit garantierter Frost- und Tausalzbeständigkeit, erhöhter Abrieb- und Witterungswiderstand, Verschiebeschutz durch Nocken, Güteeigenschaften nach DIN EN 1338, Fugenmaterial einkehren bzw. einbürsten und abschließend mittels Gummimatte abrütteln.		
	16,000	m ²		
2.2.1.70		Rasemboden Rasen, Grasboden abstechen, aufnehmen und auftragnehmerseitig gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Vorgaben des Auftraggebers zwischenlagern, wieder einbringen und angießen.		
	24,000	m ²		
2.2.1.80		Rasen Rasensamen liefern, aussäen, anwalzen und angießen.		
	80,000	m ²		
2.2.1.90		Ziersträucher Ziersträucher herausnehmen und auftragnehmerseitig gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Vorgaben des Auftraggebers zwischenlagern, wieder einpflanzen und angießen.		
	2,000	St		
2.2.1.100		Einzelfundamente Liefern, Aufstellen und Ausrichten von einem Fertigfundament für Ladesäulen der Firma Walther-Werke smartEVO, Betongüte C30/37 mit entsprechenden Kabeldurchführungen, Befestigungs- und Transportsystem. Planungsfabrikat: Kortmann Beton		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



2,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.3 550 Technische Anlagen

2.3.1 556 Elektrische Anlagen

2.3.1.10 Kabelverteilerschrank (P9)

Kabelverteilerschrank asym. nach DIN EN 61439, Schutzart IP 44, aus glasfaserverstärktes Polyester. Kabelverteilerschrank mit Sammelschienen-System zum Einbau von NH-Sicherungslastschaltleisten und Montageplatte (PVC). Profiliertes Gehäuse im Rippendesign. Tür mit Öffnungswinkel 180 Grad bei freiem Stand und 90 Grad bei angereihten Gehäusen. Rechte Tür ist aushängbar. Schließung mit Schwenkhebel, Plantasche, Drei-Punkt-Basküleverschluss, eingebauter Profilhalbzylinder, mit Eingrabsoclel und Bodenaufbausoclel, Sockelfüller, Höhe: 1005 mm, Breite: 1110 mm, Tiefe: 315 mm, Frequenz: 50 - 50 Hz, RAL 7035, Stoßfestigkeit IK10, Schutzklasse II, bestückt mit folgenden elektrischen Einbau-Geräten:

- Schienensystem (L1, L2, L3, N, PE, 400/230 V, 50 Hz),
- 2x NH1 Sicherungslasttrenner,
- 3x NH1 Sicherung 200A,
- 3x NH1 Sicherung 125A,
- 3x NH000 Sicherungslasttrenner,
- 6x NH00 Sicherung 35A,
- 3x NH00 Sicherung 25A,
- 1x Blindfeldabdeckung,
- Verteilerfeld 3-reihig
- kombinierter Überspannungsgrobschutz Typ1/2 mit Vorsicherungen und FM-Kontakt,
- 1x Klemmblock bis 16 mm² für Hutschiene
- 1x FI/LS B10 für Hutschiene
- 1x SD 230V für Hutschiene
- 1x RJ45 Patch-Panel 12fach
- 1x 48V Netzteil für Hutschiene
- 1x PoE Switch für Hutschiene
- 1x Medienconverter für Hutschiene
- 1x Schutzleiterverbinder, 1polig 1,5 mm²

1,000 St

2.3.1.20 Anschlussgehäuse

Integrierbarer Verteiler EVO add als Hensel-Gehäuse IP65 IK08 für einseitige Stele EVO vario bestückt mit folgenden elektrischen Einbau-Geräten:

- Klemmblock für Kabelanschluss bis 50 mm²,
- Kombi-Ableiter 4-pol. Typ 1-2-3,
- RJ45 Modul Cat. 6a zum Anschluss von Cat.7-Kabeln
- inkl. Verdrahtung der Komponenten, H600, B300, T170

Planungsfabrikat: Walther-Werke

Artikel: 98698003-1

2,000 St

2.3.1.30 US3 Hängestiel

Hängestiel aus U-Profil mit angeschweißter Kopfplatte, 3-seitig gelocht, Werkstoff: Stahl, St Oberfläche: tauchfeuerverzinkt, FT, Länge: 800 mm, Breite: 50 mm, Höhe: 30 mm

Planungsfabrikat: OBO Bettermann

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.1.40	2,000	St		
	Starkstromkabel NYY-J 5x6 mm²			
	Lieferung und fachgerechte Verlegung von NYY-J 5x6 mm ² Erdkabel in Teilabschnitten, einschließlich aller notwendigen Nebenarbeiten zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Installation.			
2.3.1.50	40,000	m		
	Starkstromkabel NYCWY 4x95/50 mm²			
	Lieferung und fachgerechte Verlegung von NYCWY 4x95/50 mm ² Erdkabel in Teilabschnitten, einschließlich aller notwendigen Nebenarbeiten zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Installation..			
2.3.1.60	10,000	m		
	Anschluss NYY-J 5x6 mm²			
	Kabel NYY-J 5x6 mm ² , anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschließlich Verbindungsmittel.			
2.3.1.70	4,000	St		
	Anschluss NYCWY 4x95/50 mm²			
	Kabel NYCWY 4x95/50 mm ² , anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschließlich Verbindungsmittel.			
2.3.1.80	2,000	St		
	Umschluss NAYY-J 4x120 mm²			
	Vorhandenes Kabel NAYY-J 4x120 mm ² , freischalten, aus vorhandenem End-Verteiler abklemmen, am neuen KVz P9 anschließen, einschließlich Verbindungsmittel.			
2.3.1.90	1,000	St		
	Kabelschutzrohr flexibel DN110			
	Flexibles Kabelschutzrohr DN 110 in Ringform, außen gewellt mit Innenrohr entsprechend DIN EN 61386-24, Druckfestigkeitsklasse 450 mit Einzugschnur, beständig gegen Säuren und Laugen laut DIN 8075, Sand- und Wasserdicht, mit Endkappen verschlossen, Rohrfarbe: schwarz, liefern und fachgerecht nach Planung in Teillängen im offenen Graben verlegen.			
2.3.1.100	80,000	m		
	Doppelsteckmuffe DN 110			
	Doppelsteckmuffe, zum sand- und wasserdichten Verbinden von flexiblen Kabelschutzrohr DN160 mm, einfaches Einstecken der Rohre ohne verschrauben, liefern und fachgerecht einbauen.			
2.3.1.110	4,000	St		
	Schutzrohrabdichtung DN 110			
	Schutzrohrabdichtung DN 110, geteilt bzw. aufklappbar, einschließlich Dichteinsatz aus Noppen-Schaumstoff, zur Abdichtung von Kabel/Leitungen oder ungenutzter Rohrzüge liefern und fachgerecht montieren.			
2.3.1.120	8,000	St		
	Kabelschacht öffnen und schließen			
	Vorhandenen Kabelschacht mit ausbetonierter Abdeckung für erforderliche Leitungsverlegung öffnen, für den Zeitraum mittels geeigneter Absperrungen, hier Kunststoffzaun inkl. Aufstellvorrichtung, Beschilderung und Beleuchtung, sichern und anschließend wieder schließen.			
2.3.1.130	3,000	St		
	Runddraht 10mm / 78mm² NIRO (V4A) als Ringerder			
	Runddrähte nach DIN EN 62561-2 (VDE 0185 Teil 202), für den Einsatz als Ringerder. Durchmesser Ø Leiter: 10 mm Querschnitt: 78 mm ² Werkstoff: NIRO			
2.3.1.140	20,000	m		
	Tiefenerder NIRO (V4A)			
	Tiefenerder zur Ableitung, NIRO (V4A), Stablänge bis 6000mm, Ø 20mm, zum Einbringen mit Vibrationshammer, einschl. Montagezubehör und Klemmmaterial.			
2.3.1.150	1,000	St		
	Kreuzstücke mit Zwischenplatte für Rund- und Flachleiter NIRO (V4A)			
	Kreuzstücke für ober- und unterirdische Verbindungen zum Verbinden von Leitern in Kreuz-, Parallel- und T-Anordnung			
	Werkstoff Klemme: NIRO (V4A) Klemmbereich Rd / Rd: 8-10 / 8-10 mm			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Klemmbereich Rd / Fl: 8-10 / 30 mm Klemmbereich Fl / Fl: 30 / 30 mm Werkstoff Schraube / Mutter: NIRO (V4A)		
	4,000	St	_____	_____
2.3.1.160		Messungen; Dokumentation mit Prüfbuch		
		Überprüfung und Messung der Erdungsanlage, Messprotokolle und Prüfbuchunterlagen gemäß DIN EN 62305-3 Beiblatt 3 erstellen.		
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.2	557 Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen			
2.3.2.10	A-DQ(ZN)B2Y 2E 9/125 OS2			
	Vorkonfektioniertes LWL-Außenkabel A-DQ(ZN)B2Y 2E 9/125 OS2 mit zentraler Bündelader, Stecker, UV-beständig, metallfrei, nagetierfest, längswasserdicht und zugfest liefern, im Erdreich, Installationsrohr verlegen, einführen und beschriften.			
	110,000	m		
2.3.2.20	UC900 SS23 Cat.7 S/FTP 4P PE			
	Datenkabel für den Außenbereich UC900 SS23 Cat.7 S/FTP 4P PE, 1000 MHz Bandbreite, halogenfreier Polyethylen-Mantel, AWG23, zugfest, im Erdreich, Installationsrohr verlegen, einführen und beschriften.			
	25,000	m		
2.3.2.30	19" LWL-Patchfeld			
	Lieferung und Installation eines 19-Zoll-LWL (Lichtwellenleiter) Patchfelds im Serverraum des BWI, Unterstützt Multimode (OM3/OM4) und Singlemode (OS2) Fasern, Aufnahme von mindestens 12 LWL-Steckverbindungen, Integrierte Zugentlastung für eingehende und ausgehende Kabel, Montage im vorhandenen 19-Zoll-Datenschrank, einschließlich aller notwendigen Komponenten, einschließlich Spleißkassette und systembedingtem Zubehör, Spleißen und Anschluss der Glasfaserkabel an das Patchfeld, Eindeutige und dauerhafte Kennzeichnung der Anschlüsse.			
	1,000	St		
2.3.2.40	LWL Medienconverter			
	LWL-Medienconverter für Hutschienenmontage zum Anschluss von LWL-Singlemode Kabeln mit LC-Stecker auf RJ45 Anschluss, Datenübertragungsrate 1 Gbps, 12-48 V DC, 3,3 W Leistung, Data Link Protocol: Ethernet, Fast Ethernet, Gigabit Ethernet			
	1,000	St		
2.3.2.50	PoE Switch			
	Ethernet Switch für Hutschienenmontage, 8TE, mit 8 Gigabit-Ethernet fähigen Ports, davon 4 mit PoE-Speisung zur Versorgung weiterer Netzwerkgeräte, 8 RJ45-Buchsen (6 frontseitig), 45° Schrägauslass, QuickConnect Steckklemmen, 48 V Spannungsversorgung über separates Netzteil, Power over Ethernet (PoE) nach Norm IEEE 802.3 af, Power-LED, 4 orangenen Status-LEDs für PoE und 8 grünen LEDs für Datenverkehr.			
	1,000	St		
2.3.2.60	48V Netzteil			
	Spannungsversorgung 2A/48V für Hutschienenmontage, 5TE, Ausgangsspannung 48V, Ausgangsstrom 2A, 50-60 Hz Frequenz, Leistungsaufnahme < 0,9 W, grüne LED zur Anzeige der Spannungsversorgung, elektronischer Kurzschluss- und Überlastschutz			
	1,000	St		
2.3.2.70	RJ45 Anschlusseinheit			
	Keystone Anschlusseinheit RJ45, mit geschirmter Buchse und grossflächigem Schirmanschluss. Zweiteiliges Modulgehäuse aus Zinkdruckguss, vom Schirmanschluss getrennte Zugentlastung, Zur Verwendung mit Montagerahmen für Keystone Einsätze mit einer maximalen Modulbreite von 14,7 mm, Kategorie 6 A (IEC), AWG 26-22			
	2,000	St		
2.3.2.80	Patchkabel 500 mm			
	Patchkabel in S/FTP Abschirmung mit einer Länge von 500mm zum verlinken von Datensignalen über RJ45 Anschlusstechnik.			
	3,000	St		
2.3.2.90	LWL-Messung			
	Prüfen der Systemqualität und eventueller Fehler nach der Installation aller Systemkomponenten durch beidseitige Dämpfungsmessung einer Glasfaser, gesamte Dämpfung der Strecke, Steckerdämpfung, Spleißdämpfung, Kabellänge, Rückstreuverfahren mittels OTDR Messgerät für 850 nm und 1300 nm, einschließlich einer Vorlauffaser von 50 - 100 m, Messprotokolle ausdrucken, auf Datenträger speichern und im Rahmen der Gesamtdokumentation übergeben.			
	2,000	St		
2.3.2.100	Messung Datenkabel			
	Durchführung von Messungen an installierten Datenkabeln der Kategorie 7 (Cat.7) mittels geeigneter und kalibrierter Messgeräte und Dokumentation der Messergebnisse. Die Messungen dienen der Überprüfung der Einhaltung der technischen Spezifikationen und der Sicherstellung der ordnungsgemäßen Funktionalität der Netzwerkverkabelung nach folgenden parametern:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Länge (length) • Verdrahtungsplan (wire-map) • Signallaufzeit und Laufzeitdifferenz (delay) 			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none">• Gleichstrom-Schleifenwiderstand (DC loop)• Einfügedämpfung (insertion loss)• Rückflussdämpfung (return loss)• Nahnebenschreckungsdämpfung (NEXT)• fernnebenschreckdämpfung (FEXT)		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.3	559	Sonstiges zur KG 550		
2.3.3.10		Sichern von Leitungen und Kabeln Sichern von im Betrieb befindlichen Kabeln, einschließlich der Erschwernisse bei Erdverbau- und Montagearbeiten.		
	40,000	m	_____	_____
2.3.3.20		Kabelortung Detektion und Tiefenbestimmung vorhandener MS- und NS-Kabel mittels geeignetem Kabelsuchgerät.		
	2,000	h	_____	_____
2.3.3.30		Werks- und Montageplanung Erstellen der Werks- und Montageplanung		
	1,000	psch	_____	_____
2.3.3.40		Koordinierung Koordinierung von Baumaßnahmen mit am Bau beteiligten Gewerken, Auftraggebern und Dienstleistern.		
	10,000	h	_____	_____
2.3.3.50		Inbetriebnahme der elektrischen Anlage Inbetriebnahme der elektrischen Anlage einschließlich Verteiler, Anschlusskästen, Steckdosen und Verkabelung zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Funktion und Betriebssicherheit. Sichtprüfung und Kontrolle der Installationen auf Übereinstimmung mit den Plänen und den geltenden Normen. Durchführung von Tests zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Funktion aller Komponenten der elektrischen Anlage. Durchführung aller erforderlichen Messungen, einschließlich Isolationsmessung, Schleifenimpedanzmessung, RCD-Test (FI-Schutzschalter), und Spannungsmessung. Dokumentation der Messergebnisse und der durchgeführten Prüfungen. Identifizierung und Beseitigung von festgestellten Mängeln oder Unregelmäßigkeiten.		
	1,000	psch	_____	_____
2.3.3.60		Bestandsdokumentation Baubegleitende Geodatenerfassung von verlegten Leerrohren, Muffen, Abzweiger, Verteiler, etc. über ein autorisiertes Vermessungsbüro und Übergabe der Dokumentation an den Auftraggeber digital und in Papierform.		
	1,000	psch	_____	_____
2.3.3.70		Koordinierung von Vermessungsleistungen Koordinierung und Übergabe von Information an einen gestellten Vermesser des AG für die Baubegleitende Geodatenerfassung von verlegten Leerrohren, Muffen, Abzweiger, Verteiler, etc.		
	1,000	psch	_____	_____
2.3.3.80		Einweisung Nutzer Übergabe der betriebsbereiten Anlage an den Auftraggeber inklusive Einweisung des Personals in die Bedienung und Wartung.		
	6,000	h	_____	_____
2.3.3.90		Stundenlohnarbeiten Monteur Stundenlohnarbeiten durch Monteur für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfasst sind, auf Anordnung des AG bzw. der Bauleitung, gegen Nachweis. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	5,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	560 Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen			
2.4.1	561 Allgemeine Einbauten			
2.4.1.10	Rammschutzpoller			
	Feststehender Rammschutzpoller mit Rundkopf zum Schutz der Ladesäule, Material Edelstahl, 800 mm Höhe, Durchmesser ca. 100 mm, Wandstärke min. 2 mm, Befestigung der Bodenplatte durch Aufdübeln oder einbetonieren.			
	4,000	St	_____	_____
2.4.1.20	Verkehrsschild VZ 314-10			
	Richtzeichen nach StVO §42 Abs. 2 aus Aluminium, Größe 420 x 420 mm, Reflektionsklasse RA1, Flachform, Quadratisch als Parken Anfang in Rechtsaufstellung bzw. Parken Ende in Linksaufstellung, inkl. systembedingtem Zubehör.			
	1,000	St	_____	_____
2.4.1.30	Verkehrsschild VZ 314-20			
	Richtzeichen nach StVO §42 Abs. 2 aus Aluminium, Größe 420 x 420 mm, Reflektionsklasse RA1, Flachform, Quadratisch als Parken Ende in Rechtsaufstellung bzw. Parken Anfang in Linksaufstellung, inkl. systembedingtem Zubehör.			
	1,000	St	_____	_____
2.4.1.40	Zusatzschild VZ 1010-66			
	Verkehrszeichen nach StVO §39 Abs. 3 als Zusatzzeichen direkt unter dem zuvor beschriebenen Verkehrszeichen aus Aluminium, Größe 231 x 420 mm, Reflektionsklasse RA1, Flachform, inkl. systembedingtem Zubehör.			
	2,000	St	_____	_____
2.4.1.50	Rohrfosten			
	Rohrfosten zur Montage von Verkehrszeichen und Zusatzzeichen nach IVZ-Norm, Stahl feuerverzinkt, Durchmesser ca. 60 mm, 2 mm Wandstärke, Länge 2250 mm, inkl. systembedingtem Zubehör wie Bodendübel, Rohrkappe, Rasenverschlusselement, Rohrschellen etc.			
	2,000	St	_____	_____
2.4.1.60	Parkplatzmarkierung			
	Regelkonforme Markierungsfolie aus Thermoplast 100 mm Materialbreite zur Parkplatzmarkierung auf Kopfsteinpflaster im Bereich der Stellplätze für Ladesäulen mit den Abmessungen Breite 3,5 m und Länge 5,0 m inkl. Vorbereitungsmaßnahmen.			
	25,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5	590	Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen		
2.5.1	591	Baustelleneinrichtung		
2.5.1.10		Baustelleneinrichtung		
		<p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Lagerschuppen und dergleichen, soweit erforderlich, an- und abtransportieren, aufbauen und einrichten.</p> <p>Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der entsprechenden Teilleistung vergütet.</p> <p>Nach Beendigung der Bauzeit Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dergleichen räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herrichten, eventuelle Verunreinigungen beseitigen.</p>		
2.5.1.10	1,000	psch	_____	_____
2.5.1.10		Verkehrssicherung		
		<p>Vorhalten, Aufstellen und Rückbau der Schilder, Absperrungen, Absperrmarkierungen und Geräte entsprechend dem Regelplan für die gesamte Aufstelllänge (Teilabschnitte), Unterhalt, Überwachung der Anlage inkl. Beleuchtung und mehrmaliges Umsetzung innerhalb der Baustelle für die gesamte Bauzeit.</p>		
2.5.1.10	1,000	psch	_____	_____
2.5.1.10		Schachtscheine		
		<p>Vor Beginn der Erdarbeiten Einholung der erforderlichen Schachtscheine und Erkundung der aktuellen Lage (Bestand) der Medien gem. DIN 18300 VOB Teil C im Baubereich bei allen Betreibern und markieren.</p>		
2.5.1.10	1,000	psch	_____	_____
2.5.1.10		Baumschutz		
		<p>Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der gesamten Bauzeit unterhalten, Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren, Stammdurchmesser 1 m über Geländeoberfläche bis 100 cm, Mantel aus Brettern 24 mm stark, 2,5 m lang, lückenlos befestigen, nach Beendigung der der Tiefbau- und Montagearbeiten wieder demontieren und fachgerecht entsorgen.</p>		
2.5.1.10	1,000	St	_____	_____
2.5.1.10		Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen		
		<p>Einreichung eines Antrages "Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen" bei der zuständigen Behörde.</p>		
2.5.1.10	1,000	psch	_____	_____
2.5.1.10		Absteckung von Tiefbautrassen		
		<p>Abstecken der Tiefbautrasse und Gebäudeeinführungen anhand von Koordinaten bzw. der übergebenen Unterlagen mittels zu liefernder Holzpflocke o.ä.</p>		
2.5.1.10	80,000	m	_____	_____
2.5.1.10		Grenzsteine sichern		
		<p>Grenzzeichen aller Art die sich in Baufeldnähe befinden vor Beginn der Bauarbeiten aufsuchen, in einem Lageplan dokumentieren und fachgerecht und ausreichend sichern.</p> <p>Das Liefern und Einbringen evtl. erforderlicher Materialien zur Sicherung wird nicht gesondert vergütet. Grenzzeichen die durch die Ausführung der Vertragsleistung auf Grund unzureichender Sicherung durch den AN entfernt werden, sind durch einen öffentlich Bestellten Vermessungsingenieur auf Kosten des AN wieder herzustellen.</p>		
2.5.1.10	1,000	St	_____	_____
2.5.1.10		Verschmutzte Flächen reinigen		
		<p>Verschmutzte Flächen von Hand oder mit Kehrmaschine gegebenenfalls unter Verwendung von Wasser reinigen.</p>		
2.5.1.10	5,000	m ²	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Parkplatz 1		
1.1		510 Erdbau		
1.1.1		511 Herstellung		
1.2		530 Oberbau, Deckenschicht		
1.2.1		534 Stellplätze		
1.3		550 Technische Anlagen		
1.3.1		556 Elektrische Anlagen		
1.3.2		557 Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen		
1.3.3		559 Sonstiges zur KG 550		
1.4		560 Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen		
1.4.1		561 Allgemeine Einbauten		
1.5		590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen		
1.5.1		591 Baustelleneinrichtung		
2		Parkplatz 9/10		
2.1		510 Erdbau		
2.1.1		511 Herstellung		
2.2		530 Oberbau, Deckenschicht		
2.2.1		534 Stellplätze		
2.3		550 Technische Anlagen		
2.3.1		556 Elektrische Anlagen		
2.3.2		557 Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen		
2.3.3		559 Sonstiges zur KG 550		
2.4		560 Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen		
2.4.1		561 Allgemeine Einbauten		
2.5		590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen		
2.5.1		591 Baustelleneinrichtung		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41004-D2-0024	e- Mob, Elektro- Ladeinfrastruktur

TRUKFT Tollense Kaserne

Vergabenummer	Leistung
24A0116N	Elektroarbeiten für Ladeinfrastruktur

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41004-D2-0024**Vergabenummer **24A0116N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

e- Mob, Elektro- Ladeinfrastruktur**TRUKFT Tollense Kaserne**

Leistung

Elektroarbeiten für Ladeinfrastruktur

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0116N	
Baumaßnahme e- Mob, Elektro- Ladeinfrastruktur TRUKFT Tollense Kaserne		
Leistung Elektroarbeiten für Ladeinfrastruktur		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



